



**WACKER**

BERICHT 3. QUARTAL 2007  
JULI – SEPTEMBER 2007

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS



# DER WACKER-KONZERN AUF EINEN BLICK

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse	958,5	857,3	12	2.861,2	2.486,2	15
EBITDA <sup>1</sup>	269,9	217,9	24	796,2	597,2	33
EBITDA-Marge <sup>2</sup>	28,2 %	25,4 %	11	27,8 %	24,0 %	16
EBIT <sup>3</sup>	186,8	139,5	34	552,9	357,0	55
EBIT-Marge <sup>2</sup>	19,5 %	16,3 %	20	19,3 %	14,4 %	35
Finanzergebnis	-6,1	-7,4	-18	-17,7	-36,3	-51
Ergebnis vor Steuern	180,7	132,1	37	535,2	320,7	67
Konzernergebnis	120,6	95,1	27	365,1	227,8	60
Ergebnis je Aktie in €	2,43	1,91	27	7,35	4,77	54
Investitionen (incl. Finanzanlagen)	144,5	108,1	34	416,2	280,5	48
Netto-Cashflow	257,0	134,8	91	603,3	172,5	>100

Mio. €	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	31. Dez. 2006
Eigenkapital	1.815,4	1.503,0	1.585,8
Finanzverbindlichkeiten	293,8	437,0	409,9
Pensionsrückstellungen	363,8	362,6	354,8
Nettofinanzverbindlichkeiten	-100,6	382,4	367,0
Bilanzsumme	3.852,3	3.110,4	3.258,2
Mitarbeiter (Anzahl zum Stichtag)	14.969	14.654	14.668

<sup>1</sup> EBITDA ist EBIT vor Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen.

<sup>2</sup> Margen sind jeweils bezogen auf die Umsatzerlöse.

<sup>3</sup> EBIT ist das Ergebnis fortgeführter Geschäftstätigkeiten für die betreffende Berichtsperiode vor Zins- und übrigem Finanzergebnis, Kommanditergebnis anderer Gesellschafter und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

# BERICHT ÜBER DAS 3. QUARTAL 2007

- Konzernumsatz steigt im 3. Quartal 2007 gegenüber Vorjahr um 12 Prozent auf 958 Mio. €
- Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legt im gleichen Zeitraum um 24 Prozent auf 270 Mio. € zu, EBITDA-Marge erreicht Rekordhöhe von 28 Prozent
- Ergebnis je Aktie beträgt von Juli bis September 2007 2,43 €
- 2007 Konzernumsatz 14 Prozent über Vorjahr erwartet, EBITDA-Marge von rund 26 Prozent

## Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der WACKER-Konzern konnte im 3. Quartal des Jahres 2007 seine Geschäftszahlen auf dem hohen Niveau der Vorquartale halten. Gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres sind der Umsatz um 12 Prozent und das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 24 Prozent erneut deutlich gewachsen. Die Nachfrage nach vielen Produkten des Konzerns ist anhaltend stark, beispielsweise bei Polysilicium und Dispersionspulvern für die Bauindustrie. Entsprechend hoch ist die Auslastung der Produktionsanlagen. Die aktuellen strategischen Investitionsprojekte sowie das neue Gemeinschaftsunternehmen WACKER SCHOTT Solar zur Herstellung von Solarwafern eröffnen WACKER weitere attraktive Entwicklungsperspektiven für eine ertragreiche Zukunft.

### Lage der Weltwirtschaft:

#### Robuste Wachstumsdynamik auf hohem Niveau

Die Weltwirtschaft befindet sich auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 in einer kräftigen Wachstumsphase, die durch die US-Hypothekenkrise und die daraus folgende gestiegene Volatilität auf den Finanzmärkten bisher nur wenig beeinträchtigt wird. Die gesamtwirtschaftlichen Risiken für die weitere Entwicklung haben, u.a. durch den aktuellen Eurokurs und den hohen Ölpreis, zweifellos zugenommen. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen aber in ihren Prognosen weiterhin von einer nur wenig abgeschwächten Expansion der Weltwirtschaft aus. Experten rechnen im aktuellen Herbstgutachten damit, dass in diesem und im nächsten Jahr die weltweite Produktion um 2,9 bzw. 2,7 Prozent zunehmen wird.<sup>1</sup>

Für den Euroraum rechnen die führenden Wirtschaftsinstitute im Gesamtjahr 2007 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,6 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Zwar hätten die Turbulenzen auf den Finanzmärkten den Optimismus von Unternehmen und Haushalten gedämpft. Dennoch erwarten die Experten, dass das reale Bruttoinlandsprodukt im Euro-Raum auch 2008 zunehmen wird, und zwar um 2,1 Prozent.<sup>1</sup>

In Deutschland erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, dass die Inlandsnachfrage im weiteren Verlauf des Jahres an Schwung gewinnt und sich auch die Impulse aus dem Ausland etwas verstärken.<sup>1</sup> 2007 soll das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,6 Prozent steigen. Im kommenden Jahr werde das Wachstumstempo mit 2,2 Prozent moderater ausfallen. Trotz der konjunkturellen Abschwächung seien die Auftriebskräfte aber weiterhin intakt.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) meldet für seine Mitgliedsunternehmen in Deutschland für das 3. Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Umsatzplus von 9 Prozent und sieht derzeit kein Ende des Aufschwungs.<sup>2</sup> Auf Grund der positiven Preis- und Mengenentwicklung wird der Umsatz der Chemieindustrie in den letzten drei Monaten des laufenden Jahres nach Einschätzung des VCI noch einmal kräftig zulegen.

<sup>1</sup> Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2007, Essen, 16. Oktober 2007

<sup>2</sup> Verband der Chemischen Industrie e.V., Bericht zur wirtschaftlichen Lage der chemischen Industrie im 3. Quartal 2007, Frankfurt, 01. November 2007

Der weltweite Gesamtmarkt für Siliciumwafer für die Halbleiterindustrie zeigt nach einer aktuellen Prognose der Gartner Group 2007 weiterhin ein robustes Wachstum, getrieben vor allem durch das Marktsegment der 300-mm-Wafer. Gemessen an der verkauften Fläche ist der Markt nach Einschätzung der Experten im 3. Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent gewachsen.<sup>3</sup> Aus den Semi-Zahlen geht ein Flächenwachstum von 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hervor.<sup>4</sup>

#### Umsatz- und Ergebnisentwicklung des WACKER-Konzerns: Wachstum auf hohem Niveau

Dank deutlich gestiegener Absatzmengen und teilweise höherer Preise bei wichtigen Produktgruppen konnte der WACKER-Konzern im 3. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2007 beim Umsatz und Ertrag weiter zulegen. Die konsolidierten Umsatzerlöse stiegen im Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2007 auf insgesamt 958,5 (Vj. 857,3) Mio. € und lagen damit um rund 12 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Zu diesem Wachstum haben Mengensteigerungen mit 10 Prozent und höhere Preise mit 6 Prozent beigetragen. Effekte aus Wechselkursen haben den Umsatz mit –4 Prozent beeinflusst. Für die ersten neun Monate des Jahres 2007 ergibt sich ein kumulierter Konzernumsatz von 2,86 (Vj. 2,49) Mrd. €. Das entspricht einer Steigerung um rund 15 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum 2006.

Die maßgeblichen Wachstumsimpulse kamen im 3. Quartal 2007 vor allem aus dem Geschäftsbereich WACKER POLYSILICON. Der Bereich konnte seine Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rund 57 Prozent auf 126,0 (Vj. 80,4) Mio. € steigern und erreichte damit ein neues Rekordniveau. Wesentlicher Treiber für dieses Umsatzplus war die beschleunigte Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten der sogenannten Ausbaustufe 6 am Standort Burghausen. Zusätzliche,

nicht vertraglich gebundene Mengen konnten kurzfristig am Markt abgesetzt werden. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 erzielte WACKER POLYSILICON einen Umsatz von 316,1 (Vj. 243,8) Mio. €. Dies ist ein Zuwachs von rund 30 Prozent.

Auch der Geschäftsbereich WACKER POLYMERS entwickelte sich im Berichtszeitraum, vor allem dank einer anhaltend hohen Nachfrage der Bauindustrie, weiter dynamisch. WACKER POLYMERS erwirtschaftete im 3. Quartal 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 166,5 (Vj. 152,8) Mio. €. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist dies ein Plus von 9 Prozent. Von Januar bis September 2007 erzielte der Bereich einen Gesamtumsatz von 482,9 (Vj. 421,6) Mio. € und übertraf damit den Vorjahreswert um rund 15 Prozent.

Nach wie vor die größten Beiträge zum Konzernumsatz lieferten die beiden Geschäftsbereiche Siltronic und WACKER SILICONES, die im 3. Quartal 2007 Umsatzerlöse von 360,2 (Vj. 330,7) Mio. € bzw. 341,1 (Vj. 321,2) Mio. € erzielten. Im Neun-Monats-Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2007 überschritten beide Geschäftsbereiche im Umsatz erstmals die ein Milliarden-Schwelle: Siltronic übertraf mit kumulierten Umsatzerlösen von 1,11 Mrd. € (Vj. 917,4 Mio. €) in den bisherigen drei Quartalen 2007 den Vorjahreswert um rund 21 Prozent. WACKER SILICONES verbesserte sich mit 1,04 Mrd. € (Vj. 971,5 Mio. €) gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um gut 7 Prozent.

WACKER FINE CHEMICALS konnte aufgrund des konsolidierungsbedingt rückläufigen Geschäfts mit kundenspezifischen Feinchemikalien den Umsatz des Vorjahresquartals nicht erreichen. Mit 24,3 (Vj. 26,3) Mio. € blieb der Bereich rund 8 Prozent unter dem Vergleichswert von 2006. Von Januar bis September 2007 erzielte WACKER FINE CHEMICALS einen Gesamtumsatz von 86,9 (Vj. 87,8) Mio. € und kam damit an das Niveau des Vorjahres heran.

<sup>3</sup> Gartner Dataquest, Silicon Quarterly Demand Forecast, Oktober 2007

<sup>4</sup> SEMI Silicon Manufacturers Group (SMG), Pressemitteilung, San Jose, 6. November 2007

### Asien bleibt Spitzenreiter bei Umsatz und Wachstumsrate

Mit einem Umsatzvolumen von 318,2 (Vj. 252,7) Mio. € hat auch im 3. Quartal 2007 Asien den größten Anteil am Gesamtumsatz des WACKER-Konzerns. Gegenüber dem Vorjahresquartal wuchsen die Umsatzerlöse mit Kunden in dieser Region um fast 26 Prozent. Dabei profitierte insbesondere der Geschäftsbereich Siltronic von einer dynamischen Nachfrageentwicklung in den Staaten Asiens. In den europäischen Ländern außerhalb Deutschlands stiegen die Umsatzerlöse des WACKER-Konzerns im Berichtszeitraum um 6 Prozent auf 255,2 (Vj. 240,7) Mio. €. Erfreulich verlief auch die Geschäftsentwicklung in Deutschland. Dort nahm der Umsatz um

rund 12 Prozent auf 193,8 (Vj. 173,3) Mio. € zu. Etwas schwächer entwickelte sich hingegen das Geschäft in Amerika. Dort erreichte der WACKER-Konzern im 3. Quartal 2007 mit einem Umsatz von 162,6 (Vj. 163,5) Mio. € das Niveau des Vergleichszeitraumes. Hier wirkte sich vor allem der im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächere US-Dollar aus. Bereinigt um den Währungseffekt hätte das Wachstum ca. 7 Prozent betragen. In den übrigen Regionen steigerte der Konzern seinen Umsatz um rund 6 Prozent auf 28,7 (Vj. 27,1) Mio. €.

Für das 3. Quartal bzw. die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 ergibt sich folgende regionale Verteilung der Umsatzerlöse im WACKER-Konzern:

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Asien	318,2	252,7	26	938,6	696,0	35
Übriges Europa	255,2	240,7	6	792,5	721,7	10
Deutschland	193,8	173,3	12	542,4	489,8	11
Amerika	162,6	163,5	-1	500,0	503,1	-1
Übrige Regionen	28,7	27,1	6	87,7	75,6	16

### EBITDA-Marge erreicht rund 28 Prozent

Deutliche Mengensteigerungen, ein starkes Ergebniswachstum im Geschäftsbereich WACKER POLYSILICON sowie höhere Preise für einige wichtige Produktgruppen haben dazu beigetragen, dass WACKER seine Ertragskraft erneut deutlich ausgebaut hat. Belastungen aus Wechselkurseffekten sowie aus höheren Rohstoff- und Energiekosten konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden. Im 3. Quartal 2007 erzielte der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 269,9 (Vj. 217,9) Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem 3. Quartal 2006 eine Steigerung um rund 24 Prozent. Die EBITDA-Marge für den Konzern erreichte im Berichtszeitraum Juli bis September 2007 ein Rekord-Niveau von 28,2 (Vj. 25,4) Prozent. Für den Neun-Monats-Zeitraum Januar bis September 2007 beläuft sich das EBITDA auf 796,2 (Vj. 597,2) Mio. €, die EBITDA-Marge beträgt 27,8 (Vj. 24,0) Prozent.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des WACKER-Konzerns erreichte im 3. Quartal 2007 186,8 (Vj. 139,5) Mio. € und liegt damit um 34 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 19,5 (Vj. 16,3) Prozent. Für den Zeitraum Januar bis September 2007 kumuliert sich das EBIT im WACKER-Konzern auf 552,9 (Vj. 357,0) Mio. €. Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge von 19,3 (Vj. 14,4) Prozent.

Den stärksten Ergebniszuwachs – sowohl prozentual als auch in absoluten Zahlen verzeichnete im 3. Quartal 2007 wie auch schon bei der Umsatzentwicklung WACKER POLYSILICON. Der Geschäftsbereich erzielte ein EBITDA in Höhe von 49,4 (Vj. 32,2) Mio. € und übertraf damit den Vergleichswert des Vorjahres um 53 Prozent. WACKER SILICONES erwirtschaftete im 3. Quartal 2007 ein EBITDA von 68,3 (Vj. 63,2) Mio. €, 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Siltronic weist für den Berichtszeitraum Juli bis September 2007 ein EBITDA von 115,0 (Vj. 98,2) Mio. € aus. Dies ist ein Plus von 17 Prozent. Dagegen übertrafen WACKER POLYMERS und WACKER FINE CHEMICALS die jeweiligen Vorjahreswerte nur leicht.

### Ergebnis je Aktie steigt auf 2,43 €

Das Konzernergebnis betrug im 3. Quartal 2007 120,6 (Vj. 95,1) Mio. € und war damit um 27 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum stieg auf 2,43 (Vj. 1,91) €. Im Neun-Monats-Zeitraum von Januar bis September 2007 erreichte das Konzernergebnis 365,1 (Vj. 227,8) Mio. €. Dies ist ein Plus von 60 Prozent.

### Netto-Cashflow

Der Netto-Cashflow des WACKER-Konzerns wuchs im Berichtszeitraum um 91 Prozent auf 257,0 (Vj. 134,8) Mio. €. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren neben dem robusten Geschäftsverlauf insbesondere erhaltene Kundenanzahlungen für künftige Polysilicium-Lieferungen. Diese trugen mit 102,5 (Vj. 35,7) Mio. € zum Netto-Cashflow des Quartals bei. Der Gesamtbeitrag der überwiegend für zukünftige Polysiliciumlieferungen erhaltenen Kundenanzahlungen belief sich zum Quartalsende auf 597,6 (Vj. 137,0) Mio. €.

### Strategische Investitionsprojekte schreiten planmäßig voran

Von Juli bis September 2007 beliefen sich die Investitionen des WACKER-Konzerns in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen auf 144,5 (Vj. 108,1) Mio. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 34 Prozent. Im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit standen auch im 3. Quartal 2007 die laufenden strategischen Wachstumsprojekte in den Geschäftsbereichen:

- WACKER SILICONES: Errichtung eines Produktionskomplexes für Siloxan und pyrogene Kieselsäuren gemeinsam mit Dow Corning sowie der Ausbau der Produktion für Silicon-Fertigprodukte am Standort Zhangjiagang (China)
- WACKER POLYMERS: Ausbau der Dispersionspulver-Produktion am Standort Burghausen und Aufbau eines neuen integrierten Standortes für Dispersionen und Dispersionspulver am chinesischen Standort Nanjing

- WACKER POLYSILICON: Erweiterung der Polysilicium-Produktion am Standort Burghausen auf mehr als 22.000 Jahrestonnen
- Siltronic: Ausbau der Kapazitäten für 300-mm-Silicium-wafer in Burghausen und Aufbau einer neuen Fertigung für 300-mm-Wafer in Singapur in Partnerschaft mit Samsung Electronics Co., Ltd.

#### Zahl der Mitarbeiter durch anhaltendes Wachstum weiter gestiegen

Zum 30. September 2007 beschäftigte WACKER weltweit 14.969 Mitarbeiter (30. Juni 2007: 14.892). Gegenüber dem Ende des 2. Quartals hat damit die Beschäftigung im Konzern um rund 1 Prozent zugenommen. Die Ursache für den Anstieg liegt in erster Linie in den laufenden Expansionsprojekten in Deutschland und Asien. An den Standorten in Deutschland waren zum 30. September 2007 11.559 (30. Juni 2007: 11.513) Mitarbeiter beschäftigt, an den internationalen Standorten waren es 3.410 (30. Juni 2007: 3.379) Mitarbeiter.

#### Strategische Weichenstellung für weiteres Wachstum: Gemeinschaftsunternehmen mit der SCHOTT AG

Am 2. August 2007 haben die Wacker Chemie AG und die SCHOTT Solar GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der SCHOTT AG eine Vereinbarung unterzeichnet, zwei Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung und zum Vertrieb von Siliciumwafern für die Solarindustrie zu gründen. WACKER wird die neue WACKER SCHOTT Solar GmbH, mit polykristallinem Reinstsilicium beliefern, aus dem die Wafer gefertigt werden, die dann SCHOTT größtenteils selbst zu Solarzellen weiterverarbeiten wird. Bis 2012 ist geplant, die Fertigungskapazitäten für Solarwafer auf rund ein Gigawatt pro Jahr zu erweitern. Dazu wollen beide Partner in den kommenden Jahren an den Standorten Jena (Thüringen) und Alzenau (Bayern) gemeinsam rund 370 Mio. € investieren und mindestens 700 neue Arbeitsplätze schaffen. Bereits im laufenden Jahr wird die WACKER SCHOTT Solar GmbH mit der Produktion von multikristallinen Siliciumblöcken und Wafern beginnen. Für WACKER ist diese Vorwärtsintegration in die Produktion von Solarwafern ein weiterer wichtiger Schritt, um seine Wertschöpfung im strategisch bedeutsamen

Wachstumssegment Photovoltaik auszubauen. Am 12. Oktober haben WACKER und SCHOTT die Gründung der WACKER SCHOTT Solar GmbH abgeschlossen (Closing), am 29. Oktober erfolgte in Jena die Grundsteinlegung für eine neue Wafer-Produktion.

Bereits am 16. Juli 2007 hatte die Wacker Chemie AG angekündigt, am Standort Burghausen eine neue Anlage zur Herstellung von granularem Polysilicium für die Solarindustrie zu errichten. Die neue Produktion soll eine Nennkapazität von 650 Jahrestonnen erreichen und bereits Ende 2008 den Betrieb aufnehmen.

#### Neue Impulse für die Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft

Um die Grundlagenforschung in der Siliciumchemie zu stärken und einen schnellen Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft zu sichern, hat der WACKER-Konzern 6 Mio. € für die Einrichtung eines Instituts für Siliciumchemie sowie eines WACKER-Lehrstuhls für Makromolekulare Chemie an der Technischen Universität München zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines Festaktes wurden Ende Juli die Insignien für die beiden neuen universitären Einrichtungen übergeben.

Bereits zum zwölften Mal verlieh der WACKER-Konzern Ende Juli 2007 den mit 10.000 € dotierten WACKER-Siliconpreis, der in diesem Jahr Prof. Dr. Yitzak Apeloig, Präsident des Israel Institute of Technology in Haifa, zugesprochen wurde. Der WACKER Silicone Award zählt zu den international bedeutendsten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Siliciumchemie.

#### Joint Ventures mit Air Products

Der Joint-Venture-Partner Air Products Chemicals Inc. hat WACKER im Frühjahr 2006 von der Absicht informiert, sich aus den Joint Ventures (Air Products Polymers und Wacker Polymer Systems) zurückzuziehen, und hat in der Zwischenzeit den Desinvestitionsprozess begonnen. WACKER und Air Products befinden sich nun in konkreten Vertragsverhandlungen, die die Übernahme der von Air Products gehaltenen Anteile an Air Products Polymers mit dem Vinylacetat-Ethylen-Geschäft und Wacker Polymer Systems durch WACKER zum Ziel haben.

# ENTWICKLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung						
Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>958,5</b>	<b>857,3</b>	<b>12</b>	<b>2.861,2</b>	<b>2.486,2</b>	<b>15</b>
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>310,4</b>	<b>251,2</b>	<b>24</b>	<b>922,5</b>	<b>711,9</b>	<b>30</b>
Vertriebs-, Forschungs- und allg. Verwaltungskosten	-121,8	-113,0	8	-353,8	-342,1	3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,4	5,0	-72	-17,0	-18,1	-6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>190,0</b>	<b>143,2</b>	<b>33</b>	<b>551,7</b>	<b>351,7</b>	<b>57</b>
Beteiligungsergebnis	-3,2	-3,7	-14	1,2	5,3	-77
<b>EBIT</b>	<b>186,8</b>	<b>139,5</b>	<b>34</b>	<b>552,9</b>	<b>357,0</b>	<b>55</b>
Finanzergebnis	-6,1	-7,4	-18	-17,7	-36,3	-51
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>180,7</b>	<b>132,1</b>	<b>37</b>	<b>535,2</b>	<b>320,7</b>	<b>67</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60,3	-36,7	64	-169,6	-92,3	84
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>120,4</b>	<b>95,4</b>	<b>26</b>	<b>365,6</b>	<b>228,4</b>	<b>60</b>
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	0,2	-0,3	n.a.	-0,5	-0,6	-17
<b>Konzernergebnis</b>	<b>120,6</b>	<b>95,1</b>	<b>27</b>	<b>365,1</b>	<b>227,8</b>	<b>60</b>

  

Ergebnis je Aktie in €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Ergebnis je Aktie	2,43	1,91	27	7,35	4,77	54
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet)	49.677.983	49.677.983	0	49.677.983	47.716.909	4

  

Überleitung zum EBITDA in Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
EBIT	186,8	139,5	34	552,9	357,0	55
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	83,1	78,4	6	243,3	240,2	1
<b>EBITDA</b>	<b>269,9</b>	<b>217,9</b>	<b>24</b>	<b>796,2</b>	<b>597,2</b>	<b>33</b>



## Erläuterung der Ertragslage

Die weiterhin sehr hohe Auslastung der Produktionskapazitäten und Preiserhöhungen haben dazu geführt, dass die beschriebene Erhöhung der Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs um 15 Prozent auf 2,86 (Vj. 2,49) Mrd. € den Anstieg der Herstellungskosten um 9 Prozent auf 1,94 (Vj. 1,77) Mrd. € deutlich überkompensiert hat. Das Bruttoergebnis wuchs dadurch deutlich stärker um 30 Prozent auf 922,5 (Vj. 711,9) Mio. €. Gegenläufige Effekte im Umsatz aus Wechselkurseffekten und in den Herstellungskosten aus Preiserhöhungen bei Rohstoffen konnten aufgefangen werden.

Während sich die Vertriebs-, Forschungs- und allgemeinen Verwaltungskosten nur unwesentlich erhöht haben, wuchsen aufgrund höherer Kurserträge und -aufwendungen die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen deutlich. Der Saldo aus diesen beiden Größen hat sich positiv entwickelt, er sank absolut um 1,1 Mio. € auf -17,0 Mio. €. Ursächlich hierfür waren stärker angestiegene Kursgewinne als Kursverluste, insbesondere aufgrund von Kurssicherungsmaßnahmen.

Das Beteiligungsergebnis verringerte sich innerhalb der ersten neun Monate um 77 Prozent auf 1,2 (Vj. 5,3) Mio. €. Hier wirkten sich weiter die Anlaufverluste aus den Joint Ventures mit Samsung und Dow Corning aus.

Das Finanzergebnis dagegen hat sich von -36,3 Mio. € im Vorjahr auf -17,7 Mio. € um 51 Prozent verbessert. Durch die hohen Liquiditätszuflüsse aus dem operativen Geschäft sowie aus dem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen konnten die Finanzverbindlichkeiten deutlich vermindert bzw. wesentliche Mittel einer temporären Geldanlage zugeführt werden. Hierdurch verbesserte sich das Zinsergebnis als Saldo aus Zinsaufwendungen und Zinserträgen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 90 Prozent auf -2,2 (Vj. -22,1) Mio. €. Die beiden anderen Bestandteile des Finanzergebnisses haben sich bei geringen absoluten Änderungen gegenläufig entwickelt.

Der Steueraufwand erhöhte sich von 92,3 auf 169,6 Mio. €. Der niedrige Steueraufwand des Vorjahres war geprägt von der Inanspruchnahme von Verlustvorträgen. Die Steuerquote beträgt insgesamt für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 32 Prozent gegenüber 29 Prozent im Vorjahr. Auf das 3. Quartal bezogen belief sie sich auf 33 (Vj. 28) Prozent.

## Zusammengefasste Bilanz

Mio. €	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	Veränd. in %	31. Dez. 2006	Veränd. in %
<b>AKTIVA</b>					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.038,9	1.880,2	8	1.935,4	5
At-equity bewertete Beteiligungen	126,4	15,3	>100	98,3	29
Sonstige langfristige Vermögenswerte	159,8	106,3	50	112,5	42
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.325,1</b>	<b>2.001,8</b>	<b>16</b>	<b>2.146,2</b>	<b>8</b>
Vorräte	427,2	386,6	11	407,9	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537,3	509,7	5	475,7	13
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	562,7	212,3	>100	228,4	>100
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.527,2</b>	<b>1.108,6</b>	<b>38</b>	<b>1.112,0</b>	<b>37</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.852,3</b>	<b>3.110,4</b>	<b>24</b>	<b>3.258,2</b>	<b>18</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.815,4</b>	<b>1.503,0</b>	<b>21</b>	<b>1.585,8</b>	<b>14</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Kommanditkapital	31,4	28,8	9	31,8	-1
Langfristige Rückstellungen	599,4	561,0	7	543,8	10
Finanzverbindlichkeiten	236,2	377,8	-37	321,9	-27
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	586,8	135,1	>100	235,0	>100
davon erhaltene Anzahlungen	550,5	113,6	>100	217,8	>100
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.453,8</b>	<b>1.102,7</b>	<b>32</b>	<b>1.132,5</b>	<b>28</b>
Finanzverbindlichkeiten	57,6	59,2	-3	88,0	-35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211,3	206,4	2	205,9	3
Übrige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	314,2	239,1	31	246,0	28
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>583,1</b>	<b>504,7</b>	<b>16</b>	<b>539,9</b>	<b>8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.036,9</b>	<b>1.607,4</b>	<b>27</b>	<b>1.672,4</b>	<b>22</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.852,3</b>	<b>3.110,4</b>	<b>24</b>	<b>3.258,2</b>	<b>18</b>

## **Erläuterung der Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2006 um 18 Prozent auf 3,85 (Vj. 3,26) Mrd. € erhöht. Bei den langfristigen Vermögenswerten haben hierzu die investitionsbedingt höheren Sachanlagen sowie Finanzanlagen beigetragen. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich infolge des ausgeweiteten operativen Geschäfts Vorräte bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die liquiden Mittel.

Die gegenüber den Abschreibungen deutlich höheren Investitionen haben im Bereich der Sachanlagen sowie der immateriellen Vermögenswerte zu einer Erhöhung der Buchwerte um 103,5 Mio. € geführt. Gleichzeitig wurden Einlagen in das Joint Venture der Siltronic AG mit Samsung getätigt; hauptsächlich hierdurch stieg der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen, die at-equity bewertet werden, um 29 Prozent auf 126,4 (Vj. 98,3) Mio. € an.

Der Anstieg bei den sonstigen langfristigen Vermögenswerten wurde im Wesentlichen durch höhere abgrenzte Umsatzsteuerforderungen in Folge der vereinbarten erhaltenen Anzahlungen ausgelöst. Aktive latente Steuern erhöhten sich als Konsequenz erwarteter steuerlicher Wirksamkeit von Verlusten im Zusammenhang mit einer Siltronic-Gesellschaft in Asien.

Das Eigenkapital hat sich im Wesentlichen durch den Saldo aus dem Konzernergebnis von 365,1 (Vj. 227,8) Mio. € und der bereits im zweiten Quartal getätigten Gewinnausschüttung von 124,5 (Vj. 71,0) Mio. € um 14 Prozent auf 1,82 (Vj. 1,59) Mrd. € erhöht. Durch die Umrechnung der Quartalsabschlüsse von ausländischen Konzerngesellschaften hat sich das Eigenkapital erfolgsneutral in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 26,7 Mio. € vermindert.

Die deutlichste Änderung bei den langfristigen Verbindlichkeiten betrifft den Abbau der Finanzverbindlichkeiten um 27 Prozent auf 236,2 (Vj. 321,9) Mio. €. In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 550,5 Mio. €, die gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um 332,7 Mio. € angestiegen sind.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Summe leicht erhöht. Dies resultiert aus einem recht deutlichen Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen – hier insbesondere der Steuerrückstellungen – um 86 Prozent auf 80,7 (Vj. 43,4) Mio. € sowie einem Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 35 Prozent auf 57,6 (Vj. 88,0) Mio. €.

## Zusammengefasste Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2007	9M 2006	Veränderung in %
Jahresergebnis	365,6	228,4	60
Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Anlagevermögen	243,3	240,2	1
Veränderung der Vorräte	-25,0	-12,3	>100
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-62,6	-101,4	-38
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	12,4	-22,7	n.a.
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	345,1	115,9	>100
Übrige Posten	127,7	44,5	>100
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.006,5</b>	<b>492,6</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-403,2</b>	<b>-320,1</b>	<b>26</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>603,3</b>	<b>172,5</b>	<b>&gt;100</b>
Kapitalerhöhungen	0,0	12,6	-100
Gewinnausschüttungen aus Vorjahresergebnis	-124,5	-71,0	75
Verkauf eigener Anteile	0,0	408,7	-100
Entnahme Kommanditkapital	-13,9	-11,6	20
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-112,5	-490,3	-77
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-250,9</b>	<b>-151,6</b>	<b>66</b>
Veränderung der Liquidität aus Wechselkurs- bzw. Konzernkreisänderungen	-0,9	-1,0	-10
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>351,5</b>	<b>19,9</b>	<b>&gt;100</b>
Stand am Jahresanfang	42,9	34,7	24
Stand am Stichtag	394,4	54,6	>100

### Erläuterung der Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs mehr als verdoppelt und stieg um 513,9 Mio. € auf 1.006,5 (Vj. 492,6) Mio. € an. Die hauptsächlichen Treiber hierfür waren einerseits das Jahresergebnis, welches gemeinsam mit dem Bereinigungseffekt durch den Aufbau der Rückstellungen den Cashflow gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 216,8 Mio. € erhöht hat. Andererseits haben weitere erhaltene Anzahlungen den Cashflow um 345,1 Mio. € erhöht; im Vorjahr resultierte hieraus ein Effekt in Höhe von 115,9 Mio. €.

Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zwar – wie bereits beschrieben – aufgebaut, der Liquiditätsabfluss hierdurch fiel aber gegenüber dem Vorjahr um 26,1 Mio. € geringer aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich in der Berichtsperiode um 26 Prozent auf 403,2 (Vj. 320,1) Mio. €. Hier wirkten sich die bereits beschriebenen Investitionsprojekte entsprechend aus.

Der Netto-Cashflow stieg als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie dem Cashflow aus Investitionstätigkeit entsprechend um nahezu 250 Prozent auf 603,3 (Vj. 172,5) Mio. €. Dieser Betrag wurde für Gewinnausschüttungen in Höhe von 124,5 Mio. € – ganz überwiegend an die Aktionäre der Wacker Chemie AG – verwendet. Daneben erfolgten Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter der WPS GmbH & Co. KG sowie die bereits beschriebene Rückführung der Finanzverbindlichkeiten und der Aufbau von kurzfristigen Geldanlagen.

# ERGEBNISSE DER GESCHÄFTSBEREICHE

Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche						
Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
WACKER SILICONES	341,1	321,2	6	1.042,7	971,5	7
WACKER POLYMERS	166,5	152,8	9	482,9	421,6	15
WACKER FINE CHEMICALS	24,3	26,3	-8	86,9	87,8	-1
WACKER POLYSILICON	126,0	80,4	57	316,1	243,8	30
Siltronic	360,2	330,7	9	1.108,4	917,4	21
Zentralfunktionen/Übriges	61,5	49,7	24	183,5	154,7	19
Konsolidierungen	-121,1	-103,8	17	-359,3	-310,6	16
<b>Konzernumsatz</b>	<b>958,5</b>	<b>857,3</b>	<b>12</b>	<b>2.861,2</b>	<b>2.486,2</b>	<b>15</b>

EBIT der Geschäftsbereiche						
Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
WACKER SILICONES	47,9	42,1	14	139,1	132,0	5
WACKER POLYMERS	27,7	26,7	4	88,0	70,7	24
WACKER FINE CHEMICALS	-0,2	-1,8	-89	3,6	1,3	>100
WACKER POLYSILICON	37,4	24,4	53	86,3	65,4	32
Siltronic	78,8	63,1	25	262,7	134,0	96
Zentralfunktionen/Übriges	-5,6	-15,5	-64	-27,2	-45,5	-40
Konsolidierungen	0,8	0,5	60	0,4	-0,9	n.a.
<b>Konzern-EBIT</b>	<b>186,8</b>	<b>139,5</b>	<b>34</b>	<b>552,9</b>	<b>357,0</b>	<b>55</b>

EBITDA der Geschäftsbereiche						
Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
WACKER SILICONES	68,3	63,2	8	200,6	195,0	3
WACKER POLYMERS	32,2	31,0	4	100,9	84,1	20
WACKER FINE CHEMICALS	0,8	-0,2	n.a.	8,2	8,7	-6
WACKER POLYSILICON	49,4	32,2	53	117,7	86,1	37
Siltronic	115,0	98,2	17	368,2	240,5	53
Zentralfunktionen/Übriges	3,4	-7,0	n.a.	0,1	-16,3	n.a.
Konsolidierungen	0,8	0,5	60	0,5	-0,9	n.a.
<b>Konzern-EBITDA</b>	<b>269,9</b>	<b>217,9</b>	<b>24</b>	<b>796,2</b>	<b>597,2</b>	<b>33</b>

# WACKER SILICONES

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Außenumsatz	329,6	311,5	6	1.007,4	940,2	7
Innenumsatz	11,5	9,7	19	35,3	31,3	13
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>341,1</b>	<b>321,2</b>	<b>6</b>	<b>1.042,7</b>	<b>971,5</b>	<b>7</b>
<b>EBIT</b>	<b>47,9</b>	<b>42,1</b>	<b>14</b>	<b>139,1</b>	<b>132,0</b>	<b>5</b>
EBIT-Marge	14,0 %	13,1 %	7	13,3 %	13,6 %	-2
Abschreibungen	20,4	21,1	-3	61,5	63,0	-2
<b>EBITDA</b>	<b>68,3</b>	<b>63,2</b>	<b>8</b>	<b>200,6</b>	<b>195,0</b>	<b>3</b>
EBITDA-Marge	20,0 %	19,7 %	2	19,2 %	20,1 %	-4
Investitionen	26,0	19,9	31	73,5	70,2	5
Stichtag	30. Sep. 2007	30. Jun. 2007		30. Sep. 2007	31. Dez. 2006	
Anzahl der Mitarbeiter	3.848	3.809	1	3.848	3.767	2

**Der Geschäftsbereich WACKER SILICONES konnte im 3. Quartal 2007 seinen Gesamtumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6 Prozent auf 341,1 (Vj. 321,2) Mio. € steigern.**

Das Umsatzwachstum resultierte in erster Linie aus einer weiteren Steigerung der Absatzmengen, zum Teil auch aus Preiserhöhungen. Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung hingegen belastet. Besonders stark wuchs das Geschäft in Asien und Europa. Der Umsatz in Amerika lag in etwa auf Vorjahresniveau.

Sein EBITDA konnte WACKER SILICONES im 3. Quartal 2007 auf 68,3 (Vj. 63,2) Mio. € ausbauen und lag damit um 8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die EBITDA-Marge verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 20,0 (Vj. 19,7) Prozent. Angesichts weiter steigender Kosten für Rohstoffe, Energie und Transport in den nächsten Quartalen hat der Geschäftsbereich am 17. Oktober Preiserhöhungen angekündigt.

Die Investitionen, unter anderem für den Auf- und Ausbau der Produktionsanlagen am Standort Zhangjiagang (China), lagen mit 26,0 (Vj. 19,9) Mio. € um 31 Prozent über dem Vergleichswert des 3. Quartals 2006.

Die Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsbereich WACKER SILICONES erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2007 auf 3.848 Mitarbeiter (30.06.2007: 3.809).

# WACKER POLYMERS

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Außenumsatz	164,1	150,0	9	476,2	413,7	15
Innenumsatz	2,4	2,8	-14	6,7	7,9	-15
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>166,5</b>	<b>152,8</b>	<b>9</b>	<b>482,9</b>	<b>421,6</b>	<b>15</b>
<b>EBIT</b>	<b>27,7</b>	<b>26,7</b>	<b>4</b>	<b>88,0</b>	<b>70,7</b>	<b>24</b>
EBIT-Marge	16,6 %	17,5 %	-5	18,2 %	16,8 %	9
Abschreibungen	4,5	4,3	5	12,9	13,4	-4
<b>EBITDA</b>	<b>32,2</b>	<b>31,0</b>	<b>4</b>	<b>100,9</b>	<b>84,1</b>	<b>20</b>
EBITDA-Marge	19,3 %	20,3 %	-5	20,9 %	19,9 %	5
Investitionen	10,4	4,5	> 100	30,3	11,5	> 100
Stichtag	30. Sep. 2007	30. Jun. 2007		30. Sep. 2007	31. Dez. 2006	
Anzahl der Mitarbeiter	1.099	1.084	1	1.099	1.050	5

## Der Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs WACKER POLYMERS stieg im 3. Quartal 2007 um 9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte 166,5 (Vj. 152,8) Mio. €.

Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage der Bauindustrie entwickelte sich vor allem das Geschäft mit Dispersionspulvern sehr dynamisch. Dort erzielte der Bereich im 3. Quartal neue Absatzrekorde. Hierzu trug auch bereits der am Standort Burghausen neu errichtete Trockner bei, der im Berichtszeitraum fertig gestellt und erfolgreich eingefahren wurde. Die Produktionsanlagen waren an allen Standorten voll ausgelastet. Verhaltener war dagegen der Geschäftsverlauf bei funktionalen Polymeren. Aufgrund des schwachen US-Dollars blieb der Umsatz von WACKER POLYMERS in Amerika etwas hinter dem Vorjahreswert zurück. In Asien hingegen wuchs der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50 Prozent. Auch Europa und die Übrigen Regionen übertrafen die jeweiligen Umsätze des Vorjahres.

Auf der Ertragsseite verbesserte WACKER POLYMERS sein EBITDA gegenüber dem 3. Quartal 2006 um 4 Prozent auf 32,2 (Vj. 31,0) Mio. €. Vor allem wegen der stark gestiegenen Rohstoffkosten sowie Wechselkurseffekten konnte das Ertragswachstum mit dem Umsatzanstieg nicht ganz Schritt halten. Die EBITDA-Marge fiel mit 19,3 (Vj. 20,3) Prozent niedriger aus als im Vorjahresquartal. Angesichts steigender Rohstoffkosten hat WACKER POLYMERS im Oktober 2007 Preiserhöhungen für alle Produktbereiche angekündigt. Im 3. Quartal 2007 hat der Geschäftsbereich 10,4 (Vj. 4,5) Mio. € investiert. Im Fokus stand dabei der Kapazitätsausbau für Dispersionspulver am Standort Burghausen, weitere Mittel gingen in den Aufbau des neuen Produktionskomplexes für Dispersionspulver am Standort Nanjing (China).

Bei WACKER POLYMERS waren zum 30. September 2007 1.099 Mitarbeiter beschäftigt (30.06.2007: 1.084).

# WACKER FINE CHEMICALS

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Außenumsatz	21,7	23,3	-7	78,1	79,1	-1
Innenumsatz	2,6	3,0	-13	8,8	8,7	1
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>24,3</b>	<b>26,3</b>	<b>-8</b>	<b>86,9</b>	<b>87,8</b>	<b>-1</b>
<b>EBIT</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>-89</b>	<b>3,6</b>	<b>1,3</b>	<b>&gt;100</b>
EBIT-Marge	-0,8%	-6,8%	-88	4,1%	1,5%	>100
Abschreibungen	1,0	1,6	-38	4,6	7,4	-38
<b>EBITDA</b>	<b>0,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>n.a.</b>	<b>8,2</b>	<b>8,7</b>	<b>-6</b>
EBITDA-Marge	3,3%	-0,8%	n.a.	9,4%	9,9%	-5
Investitionen	2,2	1,5	47	6,4	3,5	83
Stichtag	30. Sep. 2007	30. Jun. 2007		30. Sep. 2007	31. Dez. 2006	
Anzahl der Mitarbeiter	277	298	-7	277	300	-8

**WACKER FINE CHEMICALS** erzielte im 3. Quartal 2007 einen Gesamtumsatz von 24,3 (Vj. 26,3) Mio. € und blieb damit um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Während die Konsolidierung der Geschäftsaktivitäten mit kundenspezifischen Feinchemikalien und Katalogprodukten zu rückläufigen Umsätzen in diesem Produktsegment führte, profitierte WACKER FINE CHEMICALS bei biotechnologisch hergestellten Produkten von einer hohen Nachfrage, insbesondere nach Cyclodextrinen und Cystein. Für biotechnologisch hergestellte Pharmaproteine wurden im 3. Quartal mehrere Kundenprojekte erfolgreich akquiriert. Das Geschäftsvolumen von WACKER FINE CHEMICALS ging in den Ländern Europas zurück, in Amerika und vor allem in Asien konnte der Umsatz dagegen ausgebaut werden.

WACKER FINE CHEMICALS erwirtschaftete von Juli bis September 2007 ein EBITDA von 0,8 (Vj. -0,2) Mio. €.

Die Investitionen des Geschäftsbereichs beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,2 (Vj. 1,5) Mio. €.

Bei WACKER FINE CHEMICALS waren zum 30. September 2007 277 Mitarbeiter beschäftigt (30.06.2007: 298).



# WACKER POLYSILICON

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Außenumsatz	72,8	31,0	> 100	156,3	102,5	52
Innenumsatz	53,2	49,4	8	159,8	141,3	13
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>126,0</b>	<b>80,4</b>	<b>57</b>	<b>316,1</b>	<b>243,8</b>	<b>30</b>
<b>EBIT</b>	<b>37,4</b>	<b>24,4</b>	<b>53</b>	<b>86,3</b>	<b>65,4</b>	<b>32</b>
EBIT-Marge	29,7 %	30,3 %	-2	27,3 %	26,8 %	2
Abschreibungen	12,0	7,8	54	31,4	20,7	52
<b>EBITDA</b>	<b>49,4</b>	<b>32,2</b>	<b>53</b>	<b>117,7</b>	<b>86,1</b>	<b>37</b>
EBITDA-Marge	39,2 %	40,0 %	-2	37,2 %	35,3 %	5
Investitionen	61,0	44,4	37	138,4	100,0	38
Stichtag	30. Sep. 2007	30. Jun. 2007		30. Sep. 2007	31. Dez. 2006	
Anzahl der Mitarbeiter	954	939	2	954	875	9

**Der Geschäftsbereich WACKER POLYSILICON erwirtschaftete im 3. Quartal 2007 Umsatzerlöse auf Rekordniveau. Der Gesamtumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 57 Prozent auf 126,0 (Vj. 80,4) Mio. €.**

Das Umsatzwachstum kam in erster Linie aus höheren Preisen und Volumensteigerungen im Polysilicium-Geschäft. Der Ausbau der Erweiterungsstufe „Poly 6“ wurde im dritten Quartal vorzeitig erfolgreich abgeschlossen. Überschussmengen aus der Erweiterungsstufe „Poly 6“, konnten mit kurzfristigen Verträgen im Markt platziert werden. Regional betrachtet erzielte der Geschäftsbereich die größten Zuwächse in Asien. Dort hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht. Inzwischen steuert die Region rund 30 Prozent zum Bereichsumsatz bei. Auch in Europa und Amerika stieg das Umsatzvolumen signifikant.

Das EBITDA verbesserte WACKER POLYSILICON im 3. Quartal 2007 um 53 Prozent auf 49,4 (Vj. 32,2) Mio. €. Damit ergibt sich eine EBITDA-Marge von 39,2 (Vj. 40,0) Prozent, trotz der im Jahresvergleich deutlich angestiegenen Energiekosten.

Die Investitionen des 3. Quartals in Höhe von 61,0 (Vj. 44,4) Mio. € flossen vorrangig in den laufenden Ausbau der Produktionskapazitäten für Polysilicium (Erweiterungsstufen 7 und 8) am Standort Burghausen. Wie bereits angekündigt, entsteht dort auch eine neue Anlage zur Herstellung von granularem Polysilicium für die Solarindustrie.

Durch den Ausbau der Produktionskapazitäten erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten bei WACKER POLYSILICON zum 30. September 2007 auf 954 Mitarbeiter (30.06.2007: 939).

# SILTRONIC

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Außenumsatz	358,2	329,5	9	1.103,4	913,0	21
Innenumsatz	2,0	1,2	67	5,0	4,4	14
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>360,2</b>	<b>330,7</b>	<b>9</b>	<b>1.108,4</b>	<b>917,4</b>	<b>21</b>
<b>EBIT</b>	<b>78,8</b>	<b>63,1</b>	<b>25</b>	<b>262,7</b>	<b>134,0</b>	<b>96</b>
EBIT-Marge	21,9%	19,1%	15	23,7%	14,6%	62
Abschreibungen	36,2	35,1	3	105,5	106,5	-1
<b>EBITDA</b>	<b>115,0</b>	<b>98,2</b>	<b>17</b>	<b>368,2</b>	<b>240,5</b>	<b>53</b>
EBITDA-Marge	31,9%	29,7%	8	33,2%	26,2%	27
Investitionen	19,7	22,6	-13	111,8	62,9	78
Stichtag	30. Sep. 2007	30. Jun. 2007		30. Sep. 2007	31. Dez. 2006	
Anzahl der Mitarbeiter	5.642	5.626	0	5.642	5.585	1

## Siltronic erwirtschaftete im 3. Quartal 2007 Umsatzerlöse von 360,2 (Vj. 330,7) Mio. € und liegt damit um 9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Das Umsatzwachstum kam vor allem aus höheren Produktionsmengen. Preis- und Währungseffekte haben sich nahezu ausgeglichen. Gegenüber dem 2. Quartal 2007 ist der Umsatz leicht rückläufig. Wesentlichen Einfluss hatte hier der planmäßige Produktionsstopp („warm-down“) in der 300-mm-Wafer-Fertigung am Standort Burghausen. Durch diese Massnahme erhöht Siltronic die bestehende Kapazität für 300-mm-Wafer am Standort um 60.000 Stück pro Monat. Den planmäßigen Rückgang des Absatzes mit 300-mm-Wafern konnte Siltronic unter anderem durch den gesteigerten Verkauf von Silicium-Einkristallen an die Solarindustrie teilweise kompensieren. Mit einem Anteil von annähernd 60 Prozent am Gesamtumsatz war Asien einschließlich Japan im Berichtszeitraum erneut der wichtigste Absatzmarkt von Siltronic.

Siltronic hat das EBITDA im 3. Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 17 Prozent auf 115,0 (Vj. 98,2) Mio. € gesteigert. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 31,9 (Vj. 29,7) Prozent. Produktmix-Verschiebungen zugunsten der 300-mm-Wafer sowie Verkäufe an die Solarindustrie, aber auch Effizienzsteigerungen haben trotz deutlicher Währungsbelastungen das Ergebnis insgesamt positiv beeinflusst.

Im Berichtszeitraum hat Siltronic 19,7 (Vj. 22,6) Mio. € investiert. Die Mittel gingen im Wesentlichen in den laufenden Ausbau der Produktionskapazitäten für 300-mm-Wafer am Standort Burghausen.

Siltronic beschäftigte zum 30. September 2007 5.642 Mitarbeiter (30.06.2007: 5.626).

# ZENTRALFUNKTIONEN / ÜBRIGES CHANCEN UND RISIKEN, AUSBLICK

## Zentralfunktionen/Übriges

Der Umsatz in den Zentralfunktionen/Übriges belief sich im Berichtszeitraum Juli bis September 2007 auf 61,5 (Vj. 49,7) Mio. €. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres bedeutet dies eine Steigerung um 24 Prozent, die sich aus einer höheren Abnahme zentral erbrachter Leistungen sowie aus den gestiegenen Energiekosten ergibt, die der Konzern an Tochtergesellschaften weiterverrechnet hat. Das EBITDA aus Zentralfunktionen/Übriges betrug im 3. Quartal 2007 3,4 (Vj. –7,0) Mio. €.

## Chancen und Risiken

Als ein führendes Unternehmen der Chemie- und Halbleiterindustrie ist WACKER auf globalen Märkten tätig. Hieraus ergeben sich für das Unternehmen verschiedene spezifische Chancen und Risiken unternehmerischen Handelns. Die Hauptchancen und -risiken liegen in der Dynamik der Märkte insbesondere im Halbleitermarkt und in der Photovoltaik. Darüber hinaus können Veränderungen des Wechselkurses Euro zu US-Dollar und Preisschwankungen bei den Rohstoffen Silizium Metall, Methanol und Ethylen das Ergebnis wesentlich beeinflussen.

Für eine ausführliche Darstellung der allgemeinen Risiken verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 60 bis 62.

Für das Restjahr erwartet das Management keine wesentlichen Auswirkungen der oben genannten Einflussfaktoren für das erwartete Ergebnis.

## Ausblick

Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2007 sind für WACKER erfolgreich verlaufen. Auf Grund dieser positiven Geschäftsentwicklung erwartet WACKER sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag neue Bestmarken für das Gesamtjahr.

Auf der Grundlage der jetzt vorliegenden Zahlen bekräftigt und konkretisiert WACKER seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr 2007. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Konzernumsatz gegenüber 2006 um 14 Prozent auf knapp 3,8 Mrd. € steigen wird. Bislang war ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent erwartet worden. Die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2007 wird voraussichtlich rund 26 (Vj. 23,6) Prozent betragen.

München, 08. November 2007

# ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007

Gewinn- und Verlustrechnung						
Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>958,5</b>	<b>857,3</b>	<b>12</b>	<b>2.861,2</b>	<b>2.486,2</b>	<b>15</b>
Herstellungskosten	-648,1	-606,1	7	-1.938,7	-1.774,3	9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>310,4</b>	<b>251,2</b>	<b>24</b>	<b>922,5</b>	<b>711,9</b>	<b>30</b>
Vertriebskosten	-58,4	-55,1	6	-171,6	-165,5	4
Forschungskosten	-39,6	-35,9	10	-114,7	-109,4	5
Allgemeine Verwaltungskosten	-23,8	-22,0	8	-67,5	-67,2	0
Sonstige betriebliche Erträge	29,1	18,2	60	69,9	54,6	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,7	-13,2	>100	-86,9	-72,7	20
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>190,0</b>	<b>143,2</b>	<b>33</b>	<b>551,7</b>	<b>351,7</b>	<b>57</b>
Equity-Ergebnis	-3,4	-3,7	8	-7,1	-2,3	>100
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0,2	-0,0	n.a.	8,3	7,6	9
<b>EBIT</b>	<b>186,8</b>	<b>139,5</b>	<b>34</b>	<b>552,9</b>	<b>357,0</b>	<b>55</b>
Zinsergebnis	-0,1	-3,4	-97	-2,2	-22,1	-90
Übriges Finanzergebnis	-1,2	0,3	n.a.	-1,6	-3,4	-53
Kommanditergebnis anderer Gesellschafter	-4,8	-4,3	12	-13,9	-10,8	29
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>180,7</b>	<b>132,1</b>	<b>37</b>	<b>535,2</b>	<b>320,7</b>	<b>67</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60,3	-36,7	64	-169,6	-92,3	84
<b>Jahresergebnis</b>	<b>120,4</b>	<b>95,4</b>	<b>26</b>	<b>365,6</b>	<b>228,4</b>	<b>60</b>
Anderen Gesellschaftern zustehendes Jahresergebnis	0,2	-0,3	n.a.	-0,5	-0,6	-17
<b>Konzernergebnis</b>	<b>120,6</b>	<b>95,1</b>	<b>27</b>	<b>365,1</b>	<b>227,8</b>	<b>60</b>
Ergebnis je Aktie in €	Q3 2007	Q3 2006	Veränd. in %	9M 2007	9M 2006	Veränd. in %
Ergebnis je Aktie	2,43	1,91	27	7,35	4,77	54
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet)	49.677.983	49.677.983	0	49.677.983	47.716.909	4

Bilanz					
	30. Sep. 2007	30. Sep. 2006	Veränd. in %	31. Dez. 2006	Veränd. in %
<b>AKTIVA in Mio. €</b>					
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.038,9	1.880,2	8	1.935,4	5
At-equity bewertete Beteiligungen	126,4	15,3	> 100	98,3	29
Finanzielle Vermögenswerte	72,0	66,0	9	65,2	10
Übrige Vermögenswerte	55,1	13,8	> 100	39,5	39
Latente Steuern	32,7	26,5	23	7,8	> 100
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.325,1</b>	<b>2.001,8</b>	<b>16</b>	<b>2.146,2</b>	<b>8</b>
Vorräte	427,2	386,6	11	407,9	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537,3	509,7	5	475,7	13
Übrige Vermögenswerte	168,3	157,7	7	185,5	-9
Liquidität	394,4	54,6	> 100	42,9	> 100
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.527,2</b>	<b>1.108,6</b>	<b>38</b>	<b>1.112,0</b>	<b>37</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.852,3</b>	<b>3.110,4</b>	<b>24</b>	<b>3.258,2</b>	<b>18</b>
<b>PASSIVA in Mio. €</b>					
Gezeichnetes Kapital	260,8	260,8	0	260,8	0
Kapitalrücklage	157,4	157,4	0	157,4	0
Eigene Anteile	-45,1	-45,1	0	-45,1	0
Übriges Eigenkapital	1.426,4	1.113,6	28	1.196,8	19
Anteile anderer Gesellschafter	15,9	16,3	-2	15,9	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.815,4</b>	<b>1.503,0</b>	<b>21</b>	<b>1.585,8</b>	<b>14</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Kommanditkapital	31,4	28,8	9	31,8	-1
Pensionsrückstellungen	363,8	362,6	0	354,8	3
Übrige Rückstellungen	235,6	198,4	19	189,0	25
Latente Steuern	30,6	19,6	56	13,6	> 100
Finanzverbindlichkeiten	236,2	377,8	-37	321,9	-27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	1,7	-100	0,0	0
Übrige Verbindlichkeiten	556,2	113,8	> 100	221,4	> 100
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.453,8</b>	<b>1.102,7</b>	<b>32</b>	<b>1.132,5</b>	<b>28</b>
Übrige Rückstellungen	80,7	50,8	59	43,4	86
Finanzverbindlichkeiten	57,6	59,2	-3	88,0	-35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211,3	206,4	2	205,9	3
Übrige Verbindlichkeiten	233,5	188,3	24	202,6	15
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>583,1</b>	<b>504,7</b>	<b>16</b>	<b>539,9</b>	<b>8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.036,9</b>	<b>1.607,4</b>	<b>27</b>	<b>1.672,4</b>	<b>22</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.852,3</b>	<b>3.110,4</b>	<b>24</b>	<b>3.258,2</b>	<b>18</b>

Kapitalflussrechnung			
Mio. €	9M 2007	9M 2006	Veränderung in %
Jahresergebnis	365,6	228,4	60
Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Anlagevermögen	243,3	240,2	1
Veränderung der Rückstellungen	96,2	16,6	> 100
Veränderung der latenten Steuern	- 11,6	- 7,1	63
Veränderung der Vorräte	- 25,0	- 12,3	> 100
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 62,6	- 101,4	- 38
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	12,4	- 22,7	n.a.
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	345,1	115,9	> 100
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	21,9	18,4	19
Übrige Posten	21,2	16,6	28
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.006,5</b>	<b>492,6</b>	<b>&gt; 100</b>
Ausgaben für Anlagevermögen	- 406,9	- 317,2	28
Ausgaben für Darlehen in Joint Ventures	0,0	- 7,6	- 100
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	3,7	4,7	- 21
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 403,2</b>	<b>- 320,1</b>	<b>26</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>603,3</b>	<b>172,5</b>	<b>&gt; 100</b>
Kapitalerhöhungen	0,0	12,6	- 100
Gewinnausschüttungen aus Vorjahresergebnis	- 124,5	- 71,0	75
Kauf bzw. Verkauf eigener Anteile	0,0	408,7	- 100
Entnahme Kommanditkapital	- 13,9	- 11,6	20
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	- 112,5	- 490,3	- 77
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 250,9</b>	<b>- 151,6</b>	<b>66</b>
Veränderung der Liquidität aus Wechselkurs- bzw. Konzernkreisänderungen	- 0,9	- 1,0	- 10
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>351,5</b>	<b>19,9</b>	<b>&gt; 100</b>
Stand am Jahresanfang	42,9	34,7	24
Stand am Stichtag	394,4	54,6	> 100

## Entwicklung des Eigenkapitals

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Translationsanpassung	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>260,8</b>	<b>59,9</b>	<b>-142,6</b>	<b>791,2</b>	<b>-35,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>3,3</b>	<b>936,2</b>
Änderungen der Bilanzierungsmethoden				-1,8				-1,8
<b>Stand 01.01.2006</b>	<b>260,8</b>	<b>59,9</b>	<b>-142,6</b>	<b>789,4</b>	<b>-35,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>3,3</b>	<b>934,4</b>
Jahresergebnis				227,8			0,6	228,4
Finanzinstrumente						4,4		4,4
				<b>227,8</b>		<b>4,4</b>	<b>0,6</b>	<b>232,8</b>
Ausschüttungen				-70,9			-0,1	-71,0
Kapitaleinzahlungen							12,6	12,6
Verkauf eigener Anteile		97,5	97,5	213,7				408,7
Währungsveränderungen					-14,4		-0,1	-14,5
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>260,8</b>	<b>157,4</b>	<b>-45,1</b>	<b>1.160,0</b>	<b>-49,5</b>	<b>3,1</b>	<b>16,3</b>	<b>1.503,0</b>
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>260,8</b>	<b>157,4</b>	<b>-45,1</b>	<b>1.243,5</b>	<b>-58,5</b>	<b>11,8</b>	<b>15,9</b>	<b>1.585,8</b>
Jahresergebnis				365,1			0,5	365,6
Finanzinstrumente						15,4		15,4
				<b>365,1</b>		<b>15,4</b>	<b>0,5</b>	<b>381,0</b>
Ausschüttung				-124,2			-0,3	-124,5
Währungsveränderungen					-26,7		-0,2	-26,9
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>260,8</b>	<b>157,4</b>	<b>-45,1</b>	<b>1.484,4</b>	<b>-85,2</b>	<b>27,2</b>	<b>15,9</b>	<b>1.815,4</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM QUARTALSABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2007

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenabschluss der Wacker Chemie AG ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die in der Europäischen Union anzuwenden sind. Sie entsprechen mit folgender Ausnahme denen des letzten Jahresabschlusses.

Seit dem 1. Januar 2007 wendet WACKER IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ an. Hieraus ergeben sich für den vorliegenden Quartalsabschluss keine Auswirkungen. Erweiterte Angaben zu Finanzinstrumenten werden im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 veröffentlicht werden.

## Veränderung im Konsolidierungskreis

Es haben im abgelaufenen Quartal keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Zur bereits im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2007 erstmals konsolidierten Gesellschaft Wacker Polymer Systems (Nanjing) Co. Ltd. verweisen wir auf den letzten Quartalsbericht.

## Angaben zu Segmenten

Zu den erforderlichen Segmentangaben zu den Geschäftsbereichen verweisen wir auf den Lagebericht.

## Währungskurse

In der Berichtsperiode bzw. im Vorjahr wurden folgende Wechselkurse zwischen dem Euro und dem US-Dollar für die Umrechnung von Fremdwährungspositionen sowie von Abschlüssen von Gesellschaften, bei denen die funktionale Währung der US-Dollar ist, verwendet:

Wechselkurse (1 €)				
	30.09.2007 <sup>1</sup>	30.09.2006 <sup>1</sup>	Q3 2007 <sup>2</sup>	Q3 2006 <sup>2</sup>
US-Dollar	1,42	1,27	1,37	1,27

<sup>1</sup> Stichtagskurs

<sup>2</sup> Durchschnittskurs



### **Auswirkung der im Juli beschlossenen Steuerreform**

Die Unternehmensteuerreform 2008 wurde am 6. Juli 2007 durch den Deutschen Bundesrat verabschiedet. Nachdem bereits im Mai 2007 der Deutsche Bundestag das Gesetz beschlossen hat, wird es ab 2008 Gültigkeit haben. Hieraus ergibt sich eine Bewertungsänderung bei latenten Steuern aus temporären Differenzen, die sich ab 2008 umkehren. Dies hat zu einer Verminderung des Steueraufwands um 6,5 Mio. € geführt.

### **Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode**

Die bezüglich ihrer Auswirkung, ihrer Natur und ihres Auftretens wesentlichen Ereignisse der Berichtsperiode wurden im Lagebericht beschrieben.

### **Veränderungen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

In der Berichtsperiode konnte die Finanzierung des Joint Ventures mit Samsung durch den Abschluss eines Darlehensvertrages gesichert werden. Hierdurch reduzierte sich die vertragliche Verpflichtung von WACKER zur Sicherung der Finanzierung dieses Joint Venture auf eine Absicherung des Ausfallrisikos aus dieser Finanzierung. Insofern haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem im letzten Geschäftsbericht beschriebenen Stand über die im letzten Quartalsbericht erläuterte Verminderung durch die Einlage in das Joint Venture mit Samsung hinaus weiter reduziert.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Oktober 2007 hat nach Erfüllung der vertraglichen Voraussetzungen das Joint Venture mit der Schott Solar GmbH wirtschaftlich seinen Betrieb aufgenommen. In diesem Zusammenhang hat WACKER eine erste Einlage in die Wacker Schott Solar GmbH in Höhe von 22,0 Mio. € geleistet.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 08. November 2007

Wacker Chemie AG

Peter-Alexander Wacker

Rudolf Staudigl

Joachim Rauhut

Auguste Willems

# KOMMENDE TERMINE UND INVESTOR RELATIONS

## **Kommende Termine**

Der Geschäftsbericht 2007 wird voraussichtlich  
am 18. März 2008 veröffentlicht

## **Investor Relations**

Jörg Hoffmann

Telefon: +49 89 6279 1633

Fax: +49 89 6279 2933

joerg.hoffmann@wacker.com

Manuela Ellmerer

Telefon: +49 89 6279 2769

Fax: +49 89 6279 2369

manuela.ellmerer@wacker.com

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernimmt WACKER die Verpflichtung dafür.



**WACKER**

Wacker Chemie AG  
Hanns-Seidel-Platz 4  
81737 München, Germany  
Tel. +49 89 6279-0  
Fax +49 89 6279-1770  
info@wacker.com

[www.wacker.com](http://www.wacker.com)

